
Inhalt

I. Die Vorgeschichte:	
Kampf gegen »vergiftete Geistesnahrung«	
<i>Kristina Pfoſer-Schewig – Gerhard Renner</i>	9
Kulturreform und Schundbekämpfung	9
Die Hauptfiguren im <i>Reigen</i> -Streit: Karl Brunner	12
... und Wolfgang Heine	15
Schundliteratur in Krieg und Republik	17
II. Eine heiß umkämpfte Uraufführung	
<i>Kristina Pfoſer-Schewig – Gerhard Renner</i>	25
Den <i>Reigen</i> auf die Bühne?	25
Die Premiere	29
Der erste Prozeß: Ein Sieg für den <i>Reigen</i>	40
Neue Attacken	47
Von Wien animiert: Krawall im Theater	49
Juristische Finten	52
Eine organisierte Kampagne	54
III. Der zweite <i>Reigen</i>-Prozeß	
<i>Kristina Pfoſer-Schewig – Gerhard Renner</i>	59
Die Zeugen: »Aus völkischem Interesse...«	61
Die Strategie der Verteidigung:	
Eine »dezente« Aufführung	64
»Schwül« oder »düster« – die Musik	69
Nachlese	71

IV. Parallelaktionen 1921 / 1922:	
Bürokratie und Justiz im Kampf gegen die Kunst	
<i>Kristina Pfoser-Schewig – Gerhard Renner</i>	
Weitere Prozesse und Brunners Fall	77
Ein neues Schundgesetz	84
Dokumente	97
Verzeichnis der Text-Dokumente	345
Verzeichnis der Bild-Dokumente	351
Anhang	
Bibliographie	357
Allgemeine Literatur	357
Veröffentlichungen über Arthur Schnitzler und den <i>Reigen</i>	361
Quellenverzeichnis	365
Zeitgenössische Zeitungen und Zeitschriften	367
Namenregister	369